

Schimmer, dem freilich die Intensivität fehlt, der in seiner Heiterkeit und Lust aber anspricht, trotz dem, daß diese oft in ihrer Exaltation an die brausende Begeisterung einer Champagnerlaune erinnern.

Wer daher Rossini recht mit seiner unbestreitbaren Genialität und seinen eben so nicht wegzuleugnenden Fehlern, kurz, seinem ganzen Wesen nach, in einem Abende sehen und kennen lernen will, der möge diese Matilde di Schabran, aber vorgetragen von Itallenern, hören; es wird ihm da klar werden, wie dieser Componist oft so widersprechende Urtheile

erhalten konnte, und wie im Grunde Beide, seine begeisterten Lobredner und seine strengen Verwerfer, in nichts Unrecht haben, als darin, daß sie beiderseits von einseitigem Standpunkt aus sprechen.

Die Leistung der Dem. Palazzesi als Mathilde war ein wahrer Genuß; nicht minder trugen zur trefflichen Ausführung des Ganzen die Herren Pesadori, Venincasa, der sich höchst ergötlich zeigte, Zezi und Bestri, so wie Dem. Emmering in der Alt-Partie des Edoardo, und Mad. Sanbrini, bei.

F. G.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige.** Morgen, den 4. Juni, neu einstudirt: *Regulus*, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Collin. Mad. Klingemann — *Attilia* als 2tes Debüt.

**Kunstanzeige.** Das artistische allegorische Blatt, darstellend den ersten Vers des Liedes von Luther:

Eine feste Burg ist unser Gott u. als Denkmal der vor 300 Jahren stattgefundenen Uebergabe der Augsburger Confession, gezeichnet und verlegt von Herrn Friedrich Herold in Ronneburg, ist durch

die Kunsthandlung von Philipp Lenz

noch für den Subscriptionspreis von 1 Thlr. 12 Gr., so wie auch von Herrn J. C. Herold (Vater) zu beziehen. Leipzig im Juni 1830.

**Anzeige.** In Bezug auf meine frühere Annonce im 128. Stück der Leipziger Zeitung, empfehle ich mich den resp. hiesigen und auswärtigen Damen im Waschen aller Arten türkischer wollener Shawls und Umschlagtücher, seidener und wollener Kleider und Allem, was in diese Artikel einschlägt, garantire auch, daß die Farben durchaus nicht leiden, und gebe ihnen zugleich eine frische Appretur wieder; ich habe auch die Einrichtung getroffen, daß alle mir übergebenen Sachen in 8 Tagen wieder in Empfang genommen werden können, und verspreche reelle und billige Bedienung. Leipzig, den 2. Juni 1830.

August Beyer, Johannisvorstadt Nr. 1373.

**Empfehlung.** Feines Kirchberger und Wernesgrüner Weißbier empfiehlt  
C. Schardius, Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber.

**Verkauf.** Ein gutes richtiges Billard und ein Bettschrank mit Glasbüren ist zu verkaufen bei dem Tischlermeister Hofmann in Herrn Boffens Garten.

**Feinen rothen und weissen Franz-Wein,**  
pr. Eimer 18 Thlr., die Bout. 6 Gr., verkauft.

F. W. Schulze,  
Petersstraße, unter den 3 Rosen.

wel  
fun  
wel  
1)  
best  
2)  
ber  
lege  
Bre  
Aus  
gele  
und  
thei  
thia  
Mi  
ver  
im  
auf  
lieb  
den  
Gar  
mer  
der  
Bes  
mit  
tes  
in  
gefu